

15. November 2017

Präsentation von „Niederösterreich. Eine Spurensuche“ beim Auftakt zum Landesfeiertag in Klosterneuburg

LH Mikl-Leitner: „Dieses Buch soll Orientierung und Wegweiser in die Zukunft sein“

Der Prachtband „Niederösterreich. Eine Spurensuche“ präsentiert auf über 600 Seiten und in rund 1.000 Abbildungen die Vielfalt Niederösterreichs. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat die Publikation am heutigen Mittwoch beim traditionellen Auftakt zum Landesfeiertag im Stift Klosterneuburg vorgestellt. Über die neuesten Aktivitäten des Stiftes, vor allem im Bereich der Wissenschaft, informierten im Rahmen der Pressekonferenz Propst Bernhard Backovsky und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner.

Das Stift Klosterneuburg sei ein „wichtiges kulturelles Erbe und geistiges Zentrum“ des Landes, hob die Landeshauptfrau zunächst die Bedeutung des Stiftes hervor. Das Stift sei ein bedeutendes kulturelles Erbe, aber auch „ein Spiegelbild unserer Geschichte und ein Ort der Wissenschaft“, betonte sie.

Die Landeshauptfrau nutzte die Feierlichkeiten zum Landesfeiertag im Stift Klosterneuburg auch dazu, „an diesem wunderschönen Ort ein wunderschönes Buch zu präsentieren“. Die Publikation „Niederösterreich. Eine Spurensuche“ zeige „unsere Geschichte, die so vielfältig, so spannend und so interessant ist“, sagte Mikl-Leitner, die weiters betonte: „Dieses Buch erzählt sehr viel über unsere Geschichte, die uns ganz wichtig ist.“ In einer Zeit der Umbrüche und Veränderungen könne dieses Buch „Orientierung und Wegweiser in die Zukunft“ sein, meinte sie.

Propst Backovsky erinnerte an die Persönlichkeit Leopolds, der sich „schon damals in Güte und Verantwortung“ für die Menschen eingebracht habe. Er bedankte sich auch bei der Landeshauptfrau „dafür, wie du dich einbringst für die Menschen“.

Wirtschaftsdirektor Gahleitner berichtete in seiner Stellungnahme von den neuesten Forschungsprojekten des Stiftes. Im Zusammenhang mit dem Weingut habe man sich mit der „Weidlinger Eiche“ auseinandergesetzt, ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit der optimalen Weinqualität. Im Bereich der Kultur verwies er auf die Forschungsprojekte „Performanz von Heiligkeit am Beispiel Leopold III.“ und „Kloster Musik Sammlung Niederösterreichs“. Außerdem wies er auf die Jahresausstellung 2018 mit dem Titel „Römerlager Arianis – Der Limes in Niederösterreich“ hin.

„Niederösterreich. Eine Spurensuche“ ist im Brandstätter-Verlag erschienen. Auf 608 Seiten wird dabei die Vielfalt Niederösterreichs – die Landschaften, die Geschichte, die

NLK Presseinformation

Wirtschaft, Traditionen und Kultur – präsentiert. Als Autorinnen und Autoren fungierten dabei Ernst Bruckmüller, Martin Haidinger, Ernst Langthaler, Barbara Sternthal, Ortrun Veichtlbauer und Mella Waldstein, darüber hinaus ist auch eine Reihe versierter Gastbeiträge darin zu finden. Das Buch ist im Buchhandel um den Preis von 49,90 Euro erhältlich.



Propst Bernhard Backovsky und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit der Publikation "Niederösterreich. Eine Spurensuche".

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



Propst Bernhard Backovsky, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner.

© NLK Pfeiffer



Propst Bernhard Backovsky, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Kurator der Jahresausstellung Karl Holubar und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner (v. l. n. r.).

© NLK Pfeiffer



Der Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht beim Amt der NÖ Landesregierung Hermann Dikowitsch, Propst Bernhard Backovsky, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner (v. l. n. r.).

© NLK Pfeiffer